

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Verbandsgemeinderat	Datum:	25.07.2023
Behandlung:		Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	
Sitzungsdatum:	13.07.2023	Niederschrift:	01/VGR/066

Informationen, Verschiedenes

Auf Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (E-Mail vom 10.07.2023) werden nachfolgende Fragestellungen beantwortet:

- **Notärztliche Versorgung:**

Frage 1: Haben Sie Kenntnisse darüber, dass die Notärztliche Versorgung, die aktuell vom Krankenhaus in Gerolstein unterstützt wird, vorzeitig aus Personalmangel und Kostengründen eingestellt wird?

Nach Rücksprache bei der Marienhaus Klinikum GmbH können wir Ihnen folgende Informationen geben: „... gibt es weiterhin keine Probleme, der Notarztstandort am Krankenhaus in Gerolstein ist unverändert sicher.“

Frage 2: Ist es richtig, dass die Patienten der Notarzt-Einsätze aktuell vermehrt nach Euskirchen ins Krankenhaus gebracht werden, wenn die Patienten keinen Widerspruch dagegen erheben?

Hierüber liegen uns keine Erkenntnisse vor, dies liegt auch nicht in unserem Zuständigkeitsbereich. Dies müsste ggfls. über den Landkreis Vulkaneifel abgefragt werden.

Frage 3: Gehört das Krankenhaus in Euskirchen zur Marienhaus GmbH?

Nein, das Krankenhaus Euskirchen gehört nicht zur Marienhaus Kliniken GmbH.

- **Haushaltsvollzug 2023 und Ausblick auf das restliche Jahr:**

Auszug Überblick Finanzrechnung:

	Planansatz	Stand 30.06.2023
Summe lfd. Einzahlungen	29.237.378 €	14.488.389 €
Summe lfd. Auszahlungen	27.224.158 €	11.984.055 €
Saldo	2.013.220 €	2.504.334 €

Auszug Überblick Ergebnisrechnung:

	Planansatz	Stand 30.06.2023
Summe lfd. Erträge	30.207.078 €	15.365.618 €
Summe lfd. Aufwendungen	29.513.858 €	13.422.538 €
Saldo	693.220 €	1.943.080 €
Saldo Zinserträge u. Aufwendungen	- 595.900 €	- 270.458 €
Ordentliches Ergebnis	97.320 €	1.672.622 €

Herausforderungen im laufenden Haushaltsjahr:

	Begründung	Mehraufwand
Personalaufwendungen	Tarifabschluss wird uns im lfd. Jahr ein Mehraufwand von 399 T€ mit sich bringen. Unter Berücksichtigung von Zuschüssen im Bereich Kita und unseren Planungen entsteht eine Nettomehrbelastung von	145.600 €
Energiekosten	Beplant waren die Kosten für Heizenergie und Strom mit insgesamt 1. 298 T€ - verbucht sind die Abschläge von 1.501 T€. Teilweise Monatsrechnungen – ca. 400 T€ offen. Unter Berücksichtigung von Energiesparmaßnahmen, pp. gehen wir von Mehraufwendungen aus von insgesamt	300.000 €

Eine Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes bei einem Gesamtvolumen von ca. 30 Mio. € ist nicht notwendig.

Bezugnehmend auf die Energiekosten wird angefragt, welche Ersparnisse aufgrund der Energiesparmaßnahmen erzielt werden konnten.